

## In eigener Sache ...

Liebe Kameraden und Freunde der Heeresflugabwehrtruppe,  
an dieser Stelle zunächst einmal recht herzlichen Dank für die vielen anerkennenden Kommentare zum neuen „**Outfit**“ **unseres BOGENSCHÜTZEN**. Das Lob gebührt in erster Linie unserem Chefredakteur Michael Kleibömer, der ganz offensichtlich den Geschmack der Leserschaft getroffen hat. Er freut sich natürlich über so viel Anerkennung – mehr jedoch „dürstet“ ihn nach aktuellen Berichten aus der Truppe. Da wäre es doch fein, wenn der eine oder andere Feldwebel oder Offizier mal zur Feder greifen würde, um über die **Lage in unseren Truppenteilen** zu berichten. Insbesondere unsere Ehemaligen interessiert, was sich in dieser Armee heutzutage so alles abspielt. Dass auch kritische Beiträge erwünscht sind, bedarf wohl kaum einer Erwähnung.

Im **Internet** sind unsere Streitkräfte nunmehr auch auf **YouTube**, dem Video-Provider schlechthin, präsent. Die Bundeswehr hat sich hier mit einem eigenen Kanal eingerichtet. Da tauchen wir natürlich nicht mehr auf. Dennoch erfreuen sich die Heeresflugabwehrtruppe und deren Ausbildungseinrichtungen in Todendorf und Putlos einer zunehmenden Aufmerksamkeit im Internet. Neben YouTube, wo ein gewisser **Abteilix** (= Suchbegriff) diverse Filmchen über und um die HFlaTr eingestellt hat, wird unsere Truppengattung recht umfänglich im Internetlexikon **Wikipedia** behandelt. Dort findet man auch unsere Waffensysteme – die neueren wie auch die älteren Gerätschaften. Da sich deren Präsenz in unserer Republik neben unserer Lehrsammlung auf ebendieses Lexikon reduzieren wird, sollten wir dieser Berichterstattung ein wenig Aufmerksamkeit widmen. Da jeder bei Wikipedia mitwirken kann, bedarf es hierbei keiner Klimmzüge. Abteilix hat sich mal an den Hauptautor des Artikels über den FlakPz Gepard herangearbeitet, um den Bericht ein wenig zu optimieren. Das hat auch geklappt. Da wir im Computerzeitalter in der Wahrnehmung der meisten Nachweltler bald nur noch im **WorldWideWeb** existieren werden, lohnt es sich ganz bestimmt, dort ein paar Pflöcke einzuschlagen. Also: Auf nach YouTube, Filme einstellen und positive Kommentare insbesondere zu unserem Platz in Todendorf abgeben. Und den „Hobby-Kriegern“, die bei Wikipedia dankenswerter Weise über unsere Truppengattung und unsere Ausrüstung berichten, unter die Arme greifen! GenHFlaTr hat in diesem Zusammenhang beantragt, dass die außer Kraft gesetzten Dienstvorschriften der HFlaTr von „VS-NfD“ auf „Offen“ herabgestuft werden. Hoffe, man wird dem folgen. Wer mehr darüber wissen will, kann sich im Forum (Mitgliederbereich – Informationen – Die HFlaTr im Internet) einloggen und nachfragen.

Unser **Buchprojekt** macht Fortschritte – allerdings nicht in jeder Hinsicht. <sup>6</sup> Das Autorenteam Klaus Peters und Sören Volkenborn - inzwischen in den Beirat des Vorstandes berufen - beklagt völlig zurecht, dass gerade aus den aktiven Truppenteilen die



Hans Schommer  
Foto: Hans Schommer

<sup>6</sup> Lesen Sie zum Sachstand Einzelheiten ab Seite 60 dieses BOGENSCHÜTZEN.



Zuarbeit zu wünschen übrig lässt. Ich appelliere hiermit an alle Häuptlinge (und Häuptling fängt beim Teileinheitsführer an), Beiträge zu leisten. Es werden keine Schriftsätze auf Pulitzer-Niveau erwartet, sondern Fakten, frei formuliert, aber für den Laien verständlich, welche dazu beitragen können, unseren Platz in der Geschichte unseres Vaterlandes auf eine möglichst breite Wissensbasis zu stellen. Was wir jetzt nicht festhalten, ist für immer verloren! Im Forum gibt es nun ein Thema „Buchprojekt“ – haut rein!

Die diesjährig erste **Sitzung des Vorstandes** fand am 31. Januar/01. Februar in Munster statt. Sie war eingebettet in die vom GenHFlaTr anberaumte **Arbeitstagung „Konsequenzen der Auflösung / Perspektiven für die Dokumentation der strukturellen, technischen und taktischen Entwicklung sowie für die Zukunft der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V.“**. Oberst Kuhlen begrüßte uns im Munsteraner Offizierheim und gab einen Überblick über die derzeitige Lage der Truppengattung und über sich abzeichnende Entwicklungstendenzen. Erschreckend war zu erfahren, welch völlig wirklichkeitsfremde, ja geradezu absurde Vorstellungen bezüglich der künftigen Wahrnehmung der Aufgaben Koordinierung der Luftraumnutzung und Fliegerabwehr zu Lande sowie der **Traditionspflege** unserer Truppengattung mancherorts eronnen werden. Das Soldatengesetz verbietet es mir, an dieser Stelle konkreter zu werden und „Klartext“ zu reden. Daher nur die folgenden Richtungsschüsse des GenHFlaTr in Sachen Traditionspflege: Truppenfahne der Schule und ein Gedenkstein im Ehrenhain der Panzertruppen verbleiben in Munster. Unsere Lehrsammlung soll geschlossen nach Berlin-Gatow zum – dann – Lw/Fla Museum. Traditionspflege übernimmt zunächst die MANTIS-Gruppe in Husum, unterstützt durch die Gemeinschaft. Option, die zu prüfen ist: Traditionshalle Heeresflugabwehrtruppe im räumlichen Zusammenhang mit der Lehrsammlung in Berlin-Gatow. Ich meine, letzteres ist ein guter Ansatz, damit erreichen wir eine gewisse Nachhaltigkeit – was unser Dienstgeber in starrer Anwendung seiner Richtlinien zur Traditionspflege bekanntlich nicht bieten kann. Und Mitglieder zu finden, die in Gatow eine „Dauerausstellung Heeresflugabwehrtruppe“ auszugestalten helfen, wird sicher kein Problem sein.

Die **Zukunft der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V.** ist – nüchtern, sachlich und leidenschaftslos betrachtet – schlichtweg offen.<sup>7</sup> Dieser Formulierung darf jedoch entnommen werden, dass es eine Zukunft gibt. Der Vorstand hat sich einstimmig in Richtung unseres Fortbestandes positioniert – nur so viel will ich an dieser Stelle sagen. Wer aus erster Hand mehr erfahren will, kommt zur **Mitgliederversammlung am 25. September 2011** nach Munster. Weitere Infos hierzu und zur **ILÜ 2011** (am 26. September) demnächst auf unserer Website sowie im **BOGENSCHÜTZEN II/2011**.

Unsere **Mitgliederwerbung** – ich las gerade meinen Beitrag im **BOGENSCHÜTZEN IV/2009** – werden wir in eine neue Richtung lenken müssen. Alle Frauen und Männer der HFlaTr, die in der Luftwaffe oder in anderen Truppengattungen eine neue Heimat finden, werden sich mit Fug und Recht dahin orientieren. Aber alle Träger unserer Waf-

---

<sup>7</sup> Lesen Sie dazu auch die Gedanken unseres Präsidenten ab Seite 12 dieses **BOGENSCHÜTZEN**



fenfarbe, denen aufgrund ihres Lebensalters kein AVR – Wechsel mehr zugemutet wird, sollten wir nunmehr gezielt ansprechen. Ich bin überzeugt, dass sich gerade im Angesicht des Niederganges der Truppengattung mancher Kamerad für eine Mitgliedschaft in unserer Vereinigung gewinnen lässt.

Also: Werben – werben – werben!!!

*Hans Schommer, Oberstleutnant, ist DezLtr 1 im Bereich Weiterentwicklung des AusbZentr HFlaTr „HFlaS“. Seit dem 10. September 2009 ist er Vorsitzender des Vorstandes unserer Gemeinschaft.*

## Volkstrauertag

### Ehrende Zeichen

#### Bogenschützenehrenmal in BERLIN

Nachdem am Sonnabendnachmittag auf dem ehemaligen Standortfriedhof an der Lilienthalstraße in Berlin-Neukölln während einer internationalen Gedenkveranstaltung 42 Kränze und Gebinde von 16 Delegationen begleitet und niedergelegt wurden, richteten die Reservistenkameradschaft Berlin-Südwest (RK) und die Kameradschaft des ehem. Flakregiment Berlin-Lankwitz am Volkstrauertag die Gefallenenehrung auf dem Friedhof Bergstraße in Berlin-Steglitz aus. Die 2. Kompanie des Wachbataillons



Wolfgang Böltzig  
Foto: Wolfgang Böltzig

beim Bundesminister der Verteidigung, die Patenkompanie des Bezirkes und Partnerkompanie der RK ist, stellte wieder die Ehrenwache mit protokollarischer Präzision. Unter den etwa 180 Teilnehmern waren Angehörige der Bezirksverordnetenversammlung, Vertreter von Sozial- und Hinterbliebenenverbänden, örtlichen Schützenvereinen und zahlreiche Friedhofsbesucher.

Nach der Begrüßung durch den Kompaniechef Oberleutnant Grund, der Ansprache von der Bezirksstadträtin Frau Richter-Kotowski und der Gedenkandacht von Pater Vincens SDS, wurden die Kränze und Gebinde sowohl am Denkmal für die in den Kriegen umgekommenen Steglitzer Bürger, als auch am Ehrenmal der Flakartillerie niedergelegt.



**Bild 1 Kranzniederlegung 2010 am Bogenschützenehrenmal**

Bild: Volker Rügner

